



«Postalische_Adresse_Empfänger»

Vöcklabruck, 04.07.2023

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Gemeinde Nußdorf am Attersee, Neubau Zeughaus der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf am Attersee

- I. Die Antragstellerin hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von der HIPI Ziviltechniker GmbH, um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Ableitung von Oberflächenwässern in den Oberflächenwasserkanal und in weiterer Folge in den Attersee angesucht.
- II. Die Antragstellerin hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von der HIPI Ziviltechniker GmbH, um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Verlängerung des bestehenden Oberflächenwasser- und Schmutzwasserkanalisation um ca. 65 m angesucht.

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Ort (Treffpunkt): Gemeindeamt Nußdorf am Attersee	
Datum: Mittwoch, 19.07.2023	Zeit: 11:30 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch einen zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf den nächsten Seiten neben Ihrem Namen.

Genauere Beschreibung des Vorhabens:

- I. Die Antragstellerin hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von der HIPI Ziviltechniker GmbH, um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Ableitung von Oberflächenwässern in den Oberflächenwasserkanal und in weiterer Folge in den Attersee angesucht. Die Ableitung erfolgt mit einer vorangehenden Retention in den Attersee unter Mitbenützung der bereits bestehenden Oberflächenwasserableitungsanlagen.

Das Retentionsbecken soll mit einem Speichervolumen von 87 m³ im östlichen Bereich des Gst. Nr. 495/2, KG Nußdorf (Feuerwehrausfahrt) errichtet werden. Das Becken mit einer Sohlfläche von ca. 65 m² und einer max. Einstautiefe von 1,34 m wird als unterirdisches Betonbecken ausgeführt. Die Drosselung der maximalen Ableitungsmenge erfolgt über eine Schwimmerdrossel.

Es wurde eine maximale Ableitungsmenge aus der Retentionsanlage bei einem 30-jährlichen Bemessungsregen mit einer Dauer von 120 min und einer Regenspende von 103,6 l/s.ha mit 3,85 l/s beantragt.

- I. Die Antragstellerin hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von der HIPI Ziviltechniker GmbH, um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Verlängerung des bestehenden Oberflächenwasser- und Schmutzwasserkanalisation (NU_Zubr. C16RW) um ca. 65 m angesucht.

Vom Schacht R16g ausgehend verläuft der geplante Kanal Richtung Norden in einer Gemeindestraße bis zum Auslauf in den bestehenden Schacht R16e.

Die näheren technischen Einzelheiten, insbesondere der Trassenverlauf von Kanälen oder Leitungen, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

NSWV Neubau Zeughaus FF Nußdorf am Attersee
Ort der Einsichtnahme: <ul style="list-style-type: none">➤ Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, Sportplatzstraße 1-3, 4840 Vöcklabruck, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel. Nr. 07672/702-73408)➤ Gemeindeamt Nußdorf am Attersee, Dorfstraße 33, 4865 Nußdorf am Attersee, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel. Nr. 07666 8055)

Rechtsgrundlagen:

§§ 40 - 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 in der Fassung BGBl. I Nr. 58/2018

§§ 9, 11 - 13, 15, 21, 22, 30 - 33, 50, 72, 98, 99 Abs. 1, 101 Abs. 3, 105 und 107

Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 in der Fassung BGBl. I Nr. 73/2018

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Gemeinde Nußdorf am Attersee
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse www.land-oberoesterreich.at

kundgemacht wurde.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens **am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein. **Dies gilt auch für eine Abwesenheit aufgrund der Zugehörigkeit zu einer COVID-19-Risikogruppe.**

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Freundliche Grüße

Für den Bezirkshauptmann:

Viktoria Traxl

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, Sportplatzstraße 1-3, 4840 Vöcklabruck, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.